

ASODUR-SG2

TECHNISCHES DATENBLATT V1.01

GRUNDIERUNG FÜR FEUCHTE UNTERGRÜNDE

ART.-NR. 1567.11; 1567.12



TECHNISCHE DATEN

Basis:	2-komp. Epoxidharz
Farbe:	hellgrau
Viskosität:	70 sec im 4 mm DIN-Auslaufbechler
Dichte*:	ca. 1.86 g/cm ³
Umgebungs- und Untergrundtemperatur:	min. +10°C max. +35°C bei max. 80 % rel. Luftfeuchtigkeit
Mischungsverhältnis:	100:12 nach Gew. - Teilen
Verarbeitungszeit*:	ca. 60 Min. bei +23°C ca. 30 Min. bei +30°C
Überarbeitbar*:	nach ca. 12 Std. (bei Quarzsandabstreifung)
Begehrbar*:	nach ca. 12 Std.
Durchgehärtet*:	nach ca. 7 Tagen
Druckfestigkeit:	ca. 80 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	ca. 30 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	B 1.5
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Sd > 50 m (Klasse III nach DIN 1504-2)

* bei +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

ASODUR-SG2 ist eine lösemittelarme Epoxidharzgrundierung für feuchte Untergründe.

EIGENSCHAFTEN

- Lösungsmittelarmes, feuchtigkeitsverträgliches, zweikomponentiges Epoxidharz
- Wasserdampfdurchlässig
- Verdrängt aufgrund seiner hohen Dichte das Wasser in der Oberflächenzone aus dem Kapillargefüge des Betonuntergrundes
- Ist sehr gut haftend auf feuchten Betonuntergründen
- Ist radondicht

EINSATZGEBIETE

- Als Grundierung auf feuchtem, zementgebundenem Untergrund
- Als effektiver Schutz gegenüber Bildung von Osmoseblasen bei rückseitiger Feuchteinwirkung
- Als Dampfbremse

VERARBEITUNG

Der Untergrund muss fest, porenoffen, sauber und frei sein von haftungsmindernden Substanzen.

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmässig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen ist; Mischzeit ca. 3 Minuten. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Masse ist in einen sauberen Mischeimer umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren.

ASODUR-SG2 wird auf den gereinigten, noch mattfeuchten Untergrund mit einem Gummischieber satt aufgetragen, mit einer Grundierbürste in die Oberflächenzone sorgfältig eingebürstet und mit einer kurzflorigen Fellrolle gleichmässig aufgerollt. Die frische Grundierung wird mit Quarzsand (Körnung: 0.3 - 0.9 oder 0.7 - 1.2 mm Ø) volldeckend abgestreut.

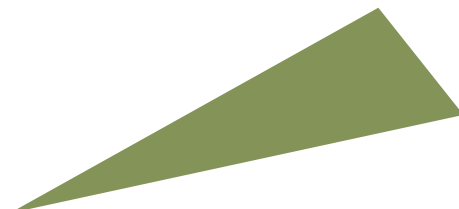
Nach der Aushärtung (ca. 12 – 24 Std.) ist der nicht gebundene Quarzsandanteil sorgfältig zu entfernen, bevor auf der Grundierung nachfolgende Beschichtungen appliziert werden. Materialverbrauch: Je nach Untergrund liegt der Verbrauch zwischen mind. 600 bis 1000 g/m². Verbrauch an Abstreukorn ca. 2000 g/m². Wichtig: Die Grundierung muss vollständig mit Quarzsand abgestreut werden, da sonst die nachfolgenden Schichten nicht ausreichend darauf haften.

HINWEISE

Haltbarkeit:	In ungeöffneten Originalgebinden 24 Monate, trocken $\geq +10$ °C bis +25 °C, angebrochen Gebinde umgehend aufbrauchen.
Transport:	Harz: UN 3082, Klasse 9,III,(E); Freimenge 1000 kg Härter: UN 2735 Klasse 8,III,(E), Freimenge 1000 kg
Entsorgung:	Harz, Härter: VeVA-Code: 08 04 09 [S] Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösungsmittel oder oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Ausgehärtete Harze sind kein Sonderabfall, sie können mit dem Siedlungsabfall entsorgt werden. VeVA-Code: 08 04 99 Abfälle anderswo nicht genannt
GISCODE:	RE1

VERPACKUNGSEINHEITEN

1567.11	Kombigebinde à 15 kg Palette 630 kg (42 Kombigebinde)
1567.12	Kombigebinde à 2 kg Palette 384 kg (192 Kombigebinde)



Für weiterführende Informationen stehen die aktuellen Versionen der Sicherheitsdatenblätter und der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Robotec AG Systembaustoffe auf der Homepage zur Verfügung.